

Schiebetür selber bauen: Scheunentür-Look für Zuhause gestalten

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Hannes Nagel

STAND
27.02.2026

8 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

1. Planung und genaue Messung

- 1 Miss die Breite und Höhe der Türöffnung. Addiere zur Breite mindestens 10-15 cm auf jeder Seite, damit die Tür die Öffnung komplett abdeckt, wenn sie geschlossen ist. Für die Höhe addierst du oben ca. 5-10 cm, damit die Laufschiene gut sitzt und die Tür den Boden nicht berührt.
- 2 Überlege dir, wohin die Tür im geöffneten Zustand geschoben wird. Du brauchst an dieser Wandseite den gleichen Platz, wie die Tür breit ist, plus etwas Puffer.
- 3 Prüfe die Wand, an der die Schiene montiert wird. Ist sie tragfähig genug? Bei Trockenbauwänden musst du eventuell eine Holzplatte dahinter oder darüber anbringen, um eine stabile Befestigung zu gewährleisten.

2

2. Materialauswahl und Holzzuschnitt

- 1 Wähle das Holz für deine Tür. Fichte oder Kiefer sind günstig und leicht zu bearbeiten. Für einen rustikalen Look eignen sich Altholzbretter. Achte auf gerade Bretter ohne starke Verwerfungen.
- 2 Besorge Holzbalken für den Rahmen (z.B. 2x6 cm oder 3x8 cm) und dünnere Bretter (z.B. 1,5-2 cm dick) für die Verkleidung im Scheunentür-Stil.
- 3 Säge alle Holzteile auf die exakten Maße zu. Achte darauf, dass die Rahmenhölzer für die Breite der Tür etwas kürzer sind als die eigentliche Türbreite, da die senkrechten Hölzer außen angesetzt werden.

3

3. Rahmenbau der Schiebetür

- 1 Lege die zugeschnittenen Rahmenhölzer auf einer ebenen Fläche aus, um den Grundrahmen der Tür zu bilden (zwei senkrechte, zwei waagerechte Hölzer).
- 2 Verbinde die Rahmenhölzer stabil. Am besten nutzt du hierfür Holzdübel und Holzleim oder stabile Holzschrauben, die du schräg von außen verschraubst. Achte auf Rechtwinkligkeit mit einem Winkel.
- 3 Lass den Leim gut trocknen, bevor du mit dem nächsten Schritt weitermachst. Schraubzwingen helfen, die Teile während des Trocknens fest zusammenzuhalten.

4

4. Verkleidung und Scheunentür-Design anbringen

- 1 Schleife alle Oberflächen des Rahmens und der Verkleidungsbretter gründlich glatt. Das erleichtert später das Streichen oder Lasieren.
- 2 Bringe die Verkleidungsbretter auf der Vorderseite des Rahmens an. Du kannst sie waagerecht, senkrecht oder in einem Z-Muster (klassischer Scheunentür-Look) anordnen.
- 3 Verschraube die Bretter von hinten durch den Rahmen oder von vorne mit passenden Holzschrauben. Setze gegebenenfalls noch diagonale Streben ein, um die Optik zu vervollständigen und die Tür zusätzlich zu stabilisieren.

5

5. Oberflächenbehandlung und Griffe montieren

- 1 Behandle die gesamte Türfläche mit Lasur, Lack oder Öl. Das schützt das Holz und gibt der Tür den gewünschten Look. Trage mehrere dünne Schichten auf und lass jede Schicht gut trocknen.
- 2 Bringe die Griffe an. Überlege dir, ob du auf beiden Seiten Griffe benötigst und in welcher Höhe sie am praktischsten sind.
- 3 Falls du einen eingelassenen Griff möchtest, fräse oder stemme die passende Aussparung in die Tür, bevor du die Oberflächenbehandlung abschließt.

6

6. Beschläge an der Tür montieren

- 1 Befestige die Rollenwagen an der Oberkante der Tür. Achte auf den richtigen Abstand zum Rand und zueinander, wie es in der Anleitung deines Beschlagsets beschrieben ist.
- 2 Markiere die Bohrpositionen genau und bohre die Löcher vor, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
- 3 Verschraube die Rollen fest mit der Tür. Prüfe, ob sie sich leichtgängig bewegen.

7

7. Schienensystem an der Wand anbringen

- 1 Halte die Laufschiene an die Wand. Achte darauf, dass sie absolut waagerecht hängt. Nutze eine lange Wasserwaage.
- 2 Markiere die Bohrpunkte für die Wandhalterungen. Berücksichtige dabei den Abstand zur Türöffnung, damit die Tür im geöffneten Zustand komplett freiliegt.
- 3 Bohre die Löcher in die Wand und setze passende Dübel ein. Verschraube die Laufschiene fest und sicher an der Wand. Die Schiene muss das Gewicht der Tür tragen können.

8

8. Tür einhängen und justieren

- 1 Hebe die fertige Tür vorsichtig an und hänge die Rollen in die Laufschiene ein. Das ist einfacher zu zweit.
- 2 Bringe die Stopper am Ende der Schiene an, damit die Tür nicht über die Schiene hinausfährt.
- 3 Montiere die Bodenführung am Boden, direkt unter der Tür. Sie verhindert, dass die Tür pendelt. Achte darauf, dass die Tür leichtgängig läuft und nirgends schleift.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzbalken (z.B. Fichte/Kiefer, 2x6 cm oder 3x8 cm) für den Rahmen
- ? Holzbretter (z.B. Fichte/Kiefer, 1,5-2 cm dick) für die Verkleidung
- ? Holzleim (wasserfest)
- ? Holzschrauben (verschiedene Längen, passend zu Holzstärke)
- ? Schiebetür-Beschlagsset (Laufschiene, Rollen, Stopper, Bodenführung)
- ? Oberflächenbehandlung (Holzlasur, Lack oder Öl)
- ? Griffe (passend zum Design)
- ? Schleifpapier (verschiedene Körnungen)

? Werkzeuge

- ? Zollstock oder Maßband
- ? Wasserwaage (lang)
- ? Bleistift
- ? Kreissäge, Stichsäge oder Handkreissäge
- ? Akkuschrauber mit passenden Bits
- ? Bohrmaschine mit Holz- und Steinbohrern
- ? Schraubzwingen
- ? Winkel
- ? Schleifmaschine oder Schleifklotz
- ? Pinsel oder Rolle für Oberflächenbehandlung
- ? Hammer
- ? Stechbeitel (optional, für eingelassene Griffe)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Plane immer mit etwas Puffer: Lieber die Tür etwas breiter und höher als zu klein, da du später noch nachschleifen oder anpassen kannst.

Tipp 2: Bohre alle Löcher in Holz vor, besonders bei Schrauben nahe am Rand. Das verhindert, dass das Holz reißt und die Schraube nicht richtig hält.

Tipp 3: Verwende für die Wandmontage der Schiene immer passende Dübel und Schrauben, die für das Wandmaterial (Mauerwerk, Beton, Trockenbau) geeignet sind. Sicherheit geht vor.

Tipp 4: Teste vor dem Einhängen der Tür die Leichtgängigkeit der Rollen und die korrekte Montage der Schiene. Es ist ärgerlich, wenn du die schwere Tür wieder abnehmen musst, weil etwas klemmt.

Tipp 5: Denke an eine mögliche Verriegelung oder einen Türstopper, um die Tür in geöffneter oder geschlossener Position zu fixieren, falls gewünscht.

? Häufige Fragen

? Welche Holzart eignet sich am besten für eine DIY-Schiebetür?

Fichte oder Kiefer sind preiswert und leicht zu bearbeiten. Für einen rustikalen Look eignen sich auch alte Bretter oder Eichenholz, das ist aber schwerer und teurer.

? Wie viel Platz brauche ich neben der Türöffnung, damit die Schiebetür komplett geöffnet werden kann?

Du brauchst mindestens so viel Platz wie die Tür selbst breit ist, damit sie vollständig zur Seite geschoben werden kann und die Öffnung freigibt.

? Muss ich die Wand, an der die Schiene montiert wird, verstärken?

Bei Trockenbauwänden oder Wänden mit geringer Tragfähigkeit ist eine Verstärkung (z.B. eine durchgehende Holzplatte über die gesamte Schienenlänge) oft nötig, um die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.

? Kann ich eine Schiebetür auch für Nassräume (z.B. Badezimmer) bauen?

Ja, aber du musst feuchtigkeitsbeständiges Holz und eine wasserfeste Oberflächenbehandlung verwenden. Außerdem sollten die Beschläge aus rostfreiem Material sein.

? Wie schwer darf eine selbstgebaute Schiebetür maximal sein?

Das hängt vom verwendeten Schiebetür-Beschlagsset ab. Die meisten Sets sind für Türen bis 80-120 kg ausgelegt. Achte auf die Herstellerangaben deines Beschlagssets.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/schiebetuer-selber-bauen/>